



Jörg Berwe • Pastor-Löh-Str. 71 • 51399 Burscheid

Stadt Burscheid
z. Hd. Herr Dirk Runge
Höhestraße 7- 9

51399 Burscheid

Ihr Ansprechpartner:

Jörg Berwe
Pastor-Löh-Str. 71, 51399 Burscheid

☎ 02174 - 67 10 63
📞 0173 – 62 32 35 5
✉ joerg.berwe@spd-burscheid.de

Burscheid, den 10. Juni 2025

**Betr.: Antrag der SPD Burscheid zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am
Unfallschwerpunkt B51 / Eichenplätzchen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir stellen folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im nächsten zuständigen Ausschuss:

- Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Landesbetrieb Straßen.NRW kurzfristig geeignete verkehrssichernde Maßnahmen für den Einmündungsbereich **B51 / Eichenplätzchen** zu initiieren. Ziel ist es, diesen seit Jahren bekannten Unfallschwerpunkt deutlich und nachhaltig zu entschärfen.

Begründung

Die Einmündung **Eichenplätzchen auf die B51** stellt einen erheblichen Gefahrenpunkt im Straßennetz von Burscheid dar. Dies wurde jüngst erneut auf tragische Weise deutlich:

Am **15. Mai 2025** kam es dort zu einem schweren Verkehrsunfall mit insgesamt **16 Verletzten. 14 Personen mussten vor Ort durch den Rettungsdienst versorgt werden, 11 davon wurden zur weiteren Behandlung in umliegende Krankenhäuser gebracht.** Bei einem Fahrzeug musste die Feuerwehr eine eingeklemmte Person befreien – ein dramatischer Einsatz, der verdeutlicht, wie gefährlich diese Kreuzung ist.

Bereits in der Vergangenheit hatte unsere Fraktion einen Antrag zur Errichtung eines **Kreisverkehrs** gestellt, der jedoch mit Verweis auf Zuständigkeiten und fehlende Umsetzungsmöglichkeiten abgelehnt wurde. Da sich die Unfallsituation seither nicht verbessert, sondern erneut verschärft hat, besteht dringender Handlungsbedarf.



Zielsetzung des Antrags

Die Verwaltung soll:

1. **kurzfristig mit den zuständigen Stellen** (insb. Straßen.NRW, Polizei, Kreisverwaltung) Sofortmaßnahmen zur Gefahrenminderung abstimmen und einleiten, z. B.:
 - a. temporäre Geschwindigkeitsreduzierung,
 - b. mobile Ampellösung / Bedarfsampel,
 - c. provisorische Verkehrsinseln oder Fahrbahnverengungen,
 - d. Warnbaken oder Blinklichtanlagen
2. **mittelfristig konkrete Planungen** für eine dauerhafte Umgestaltung des Einmündungsbereichs initiieren, inklusive:
 - a. Kreisverkehr (neu prüfen),
 - b. Ampelregelung mit Abbiegeverbotsphasen,
 - c. oder bauliche Separierung der Verkehrsströme.
3. dem Ausschuss in regelmäßigen Abständen **schriftlich Bericht erstatten** über:
 - a. den Stand der Abstimmungen,
 - b. geplante Maßnahmen,
 - c. zeitliche Perspektiven der Umsetzung.

Fazit

Der erneute schwere Unfall macht deutlich: Ein "Weiter so" darf es an dieser Stelle nicht geben. Unser gemeinsames Ziel – über Fraktionsgrenzen hinweg – muss es sein, den ersten tödlichen Unfall an dieser Kreuzung zu verhindern. Daher setzen wir uns für entschlossenes und koordiniertes Handeln ein – nicht erst nach weiteren Vorfällen, sondern jetzt.

Wir stehen für weitere Gespräche gerne zur Verfügung.

Mit sozialdemokratischen Grüßen

Jörg Berwe
Geschäftsführer
SPD-Ratsfraktion Burscheid